

"Dona nobis pacem", flehe du dem Himmel zu, geliebte Weltenseele

"Dona nobis pacem", flehe du dem Himmel zu, geliebte Weltenseele, denn dazu bist du berufen, deine Lebensstage froh und unbeschwert im Sein zu kosten und bewusst in Meinem Vaterhause ein- und auszugehn.

Was hat es denn auf sich, dass du dich so gedankenvoll in deine zügelnden Affären und Ereignisse verhaspelst, ohne deren dickes Ende abzusehn? Das ist, weil du dich ohne Meine Meisterschaft im Kalkulieren stets verrechnest und an deiner Eigenwilligkeit und Unbedachtheit in die Irre gehst. Ermannst du dich jedoch, Mein Sein in dir zu pflegen, trete Ich sogleich an deiner grünen, kühnen Seite an und löse das Gebundene und strecke das Gewund'ne so, dass du Übersicht gewinnst bis in die Weiten Meiner Gottessphären. Dort Bist du, was Ich Bin, des reinen Seins erhabenes Gefährt, erfüllt vom Wohl laut himmlischer Gesänge, wie von der Gewissheit, dass nun alles gut ist und gediegen, einig mit dem Einen und ins Glückselige des Ewigen hineingeboren.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)